

Stadt ehrt diese Hauptschüler für ihre besonderen Leistungen

Absolventen erhalten Urkunde für schulischen oder sozialen Einsatz – Nur noch ein Ausbildungsplatz gesucht

Von Katrin Böstler

Ehrgeizig, höflich, sozial engagiert – sind das Eigenschaften, die man Hauptschülern normalerweise zuschreibt? Wie falsch manche Vorurteile sein können, bewiesen die am Dienstagabend in der Dornse geehrten Jugendlichen.

Sie alle haben trotz anfänglicher Schwierigkeiten ihren Weg gefunden, haben Stärke und Durchhaltevermögen gezeigt. Sozialdezernent Ulrich Markurth, der Urkunden überreichte, sagte, er hoffe damit zu verdeutlichen, dass Leistung und soziales Engagement sich lohne.

Und die gebürtige Braunschweigerin und Schauspielerin Gisa Flake, die die Festrede hielt, ermutigte die Schüler: „Ihr werdet auch zukünftig auf Widerstände und Vorurteile treffen. Aber lasst euch davon nicht entmutigen.“ Sie habe gelernt, dass es im Leben darum gehe, an sich selbst zu glauben, die eigenen Stärken herauszufinden und sich Herausforderungen zu stellen. Sichtlich stolz nahmen die Schüler ihre Urkunden entgegen. Geehrt wurden:

► **Mergim Mehmeti** von der Hauptschule Pestalozzistraße für herausragende schulische Leistungen. Der junge Mann war ein ehrgeiziger und stets hilfsbereiter Schüler. Er schließt mit dem erweiterten Realschulabschluss und einem Notendurchschnitt von 1,9 ab.

► **Jonas Litobarski** von der Hauptschule Pestalozzistraße geehrt für soziales Engagement, war ein Durchstarter, der sich für andere einsetzte und zielstrebig seinem Abschluss entgegenstrebt.

► **Christopher Prinzinger** von der Hauptschule Pestalozzistraße, geehrt für sein soziales Engagement, engagierte sich als Schulsanitäter,

„Lasst euch von Widerständen und Vorurteilen nicht entmutigen.“

Festrednerin und Schauspielerin Gisa Flake



Die Schüler (von links): Sebastian Behrend, Rebecca Oppermann, Ömür Özdemir, Tobias Süß, Robin Gramms, Michael Mehring, Christopher Prinzinger, Mergim Mehmeti, Loveth Bese, Sabrina Zalewski, Björn Meyer, Maurice Colignon, Jan Jeschke und Jonas Litobarski. Im Hintergrund Sozialdezernent Ulrich Markurth und Gisa Flake. Foto: Rudolf Flentje

veranztete Lehrer und Schüler und bildete sich freiwillig in seiner Freizeit fort.

► **Rebecca Oppermann** von der Hauptschule Rünningen, geehrt für ihr soziales Engagement, setzte sich aktiv für die Schülerschaft ein und übernahm gerne Verantwortung. Die junge Frau sucht noch eine Ausbildungsstelle zur Bürokauffrau.

► **Jan Jeschke**, geehrt für schulische Leistungen, besuchte zuerst eine Förderschule. Durch seinen Ehrgeiz konnte er sich jedoch stark verbessern.

► **Björn Meyer** hatte in der Grundschule noch Schwierigkeiten, konnte sich aber aufgrund seines Lernerfortschritts stetig steigern und schloss nun an der Hauptschule Schunterstedlung mit dem erweiterten Realschul-

abschluss (2,1) die Schule ab.

► **Ömür Özdemir** von der Hauptschule Sophienstraße, geehrt für sein soziales Engagement, war Klassensprecher und kümmerte sich auch in den Pausen um seine Mitschüler.

► **Sabrina Zalewski** von der Hauptschule Sophienstraße, geehrt für schulische Leistungen, zeichnete sich aus durch ihren Ehrgeiz und ihre Zielstrebigkeit. Mit einem Notendurchschnitt von 1,7 strebt die junge Frau nun ihr Fachabitur an.

► **Maurice Colignon** von der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule (WB) zeigte ein starkes Sozialverhalten und überzeugte in seinen freiwilligen Praktika so sehr, dass er zum Schulende zwischen drei Ausbildungsplätzen auswählen konnte.

► **Sebastian Behrend** (WB), ausgezeichnet für schulische Leistungen, ist leistungsstärkster Schüler seines Jahrgangs.

► **Tobias Süß** von der Hauptschule Heidberg schließt seinen erweiterten

Sekundarabschluss mit 1,0 ab. Der stets aufmerksame Schüler strebt jetzt das Abitur an.

► **Robin Gramms** von der Hauptschule Heidberg, geehrt für seine schulischen Leistungen, setzte sich bereits so früh mit der Berufsfindung auseinander, dass er ohne Probleme nun einen Ausbildungsplatz als Lokomotivführer fand.

► **Michael Mehring** zeigte sich schulisch so ehrgeizig, dass er die Hauptschule Heidberg mit dem erweiterten Realschulabschluss und einem Notendurchschnitt von 1,6 abschließt.

► **Loveth Bese** war während ihrer Schulzeit von Abschiebung bedroht, lebte im Auffanglager. Sie lernte Deutsch, erreichte am Heidberg ihren Realschulabschluss und hat nun einen Aufenthaltstitel und einen Ausbildungsplatz zur medizinischen Fachangestellten.

► Demnächst stellen wir ausgewählte Schüler im Porträt vor.